

die sich schließlich durchzusetzen weiß. Die mittelalterliche Einheit ist Aufgabe gewesen, eine Idee, die dynamisch-gestaltend die Wirklichkeit immer wieder zu formen versucht hat – ein Versuch, der das Schicksal jeder Idee in der Endlichkeit und den Grenzen des Weltseins teilt. Beide Überlegungen, die der Virtualität und der Polarität, sind geeignet, vor romantischer Illusionierung des Gewesenen zu warnen und in kritischer Besinnung die Spannung zwischen Idee und Wirklichkeit auch im christlichen Mittelalter zu beachten.